

Musikalische Exzellenz im Sommer Young Euro Classic 2016



**17. August bis 03. September 2016
im Konzerthaus Berlin
Beginn des Ticketverkaufs
am 7. April 2016**

Auch in diesem Sommer können die Freunde wunderbarer Musik und enthusiastischer Festival-Stimmung in Berlin wieder was erleben! „Qualität plus Begeisterung“: Mit dieser Formel verzaubern seit dem Millenniumsjahr junge Orchestermusiker aus der ganzen Welt das Publikum im Konzerthaus Berlin. Young Euro Classic ist die weltweit wichtigste Plattform des internationalen Orchesternachwuchses, nicht nur für die europäische klassische Musiktradition. Als führendes internationales Festival für Jugendorchester bietet Young Euro Classic auch in diesem Sommer ein fabelhaft vielfältiges und gehaltvolles Programm.

Die drei Großen

So bringt die Europäische Kulturmarke des Jahres 2015 erstmals in einer Saison die drei weltbesten internationalen Jugendorchester auf die Bühne des Berliner Konzerthauses: Am 17. August eröffnet das European Union Youth Orchestra (EUYO) mit Musikern aus allen 28 Mitgliedsstaaten der EU das Festival, am 21. August folgt das Schleswig-Holstein Festivalorchester. Außerdem kehrt das von Claudio Abbado maßgeblich geprägte Gustav Mahler Jugendorchester am 28. August wieder ins Berliner Konzerthaus zurück. An der Spitze dieser drei Orchester stehen mit Vasily Petrenko, Christoph Eschenbach und Philipp Jordan drei herausragende Meister des Taktstocks.

Die Debütanten

Neben den Etablierten reihen sich vier Debütanten aus Osteuropa in das vielfältige Programm ein: Das Jugendorchester Rumänien-Moldau, das Pioneer Youth Philharmonic Orchestra – das Nationale Jugendorchester Bulgariens, das Symphonieorchester des Mussorgski Konservatoriums Ural aus dem russischen Jekaterinenburg, sowie das Symphonieorchester der Nationalen Universität der Künste Kasachstans. Außerdem spielen nach langer Young Euro Classic-Pause die hervorragenden Studentenorchester aus Estland und Lettland auf und lassen das Publikum die besondere Musiktradition der baltischen Länder spüren. Die Orchester bereichern das neugierige Ohr mit wenig bekannten Kompositionen aus ihren Herkunftsländern – haben aber ebenso die großen slawischen Orchesterwerke eines Mussorgski, Tschairowski, Rimski-Korsakow im Gepäck.

Die Solisten

Auch die namhaften Solisten bei Young Euro Classic 2016 beweisen, wie attraktiv die Zusammenarbeit mit Jugendorchestern für gestandene Profis ist. Während das EUYO die brillanten Klavierschwester Katia und Marielle Labèque mitbringt, singt der vielgerühmte Bariton Christan Gerhauer eine Bachkantate in Begleitung des Gustav Mahler Jugendorchesters. Spektakulär fällt auch die Parade der Weltklasse-Cellisten aus: Hier bringen die Ungdomssymfonikerne aus Norwegen ihren Landsmann Truls Mørk mit, während das Orchestre Française des Jeunes auf Gautier Capuçon setzt. Das Bundesjugendorchester, seit Jahren in der Gunst des Festivalpublikums ganz oben, präsentiert den weltweit gefragten deutschen Cellisten Johannes Moser. Und auch das Jugendorchester Rumänien-Moldau wartet mit einem großartigen Solisten auf: dem 22-jährigen Andrei Ionita, Noch-Student an der Berliner Universität der Künste und bereits 1. Preisträger 2015 des berühmten Tschairowski-Wettbewerbs in Moskau.

Das Arab Youth Philharmonic Orchestra

Sowohl Highlight als auch Herausforderung ist der lang vorbereitete Auftritt des Arab Youth Philharmonic Orchestra (AYPO). Gegründet 2006 vom damaligen Dekan des Konservatoriums Kairo, Dr. Fawzy El-Shamy, lässt es die Vision von Begegnung und Dialog durch Musik wahrwerden. Einzigartig in seiner Besetzung kommen beim AYPO Mu-

siker aus dreizehn arabischen Ländern zusammen (Ägypten, Algerien, Tunesien, Bahrain, Dubai, Irak, Jordanien, Kuwait, Libanon, Libyen, Palästinensische Gebiete, Sudan und Syrien). Young Euro Classic in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt ermöglicht dem AYPO mit dem engagierten Bremer Dirigenten Heiner Buhmann die erste friedliche Probenphase seit drei Jahren in Berlin. Das Programm schlägt einen weiten Bogen von brandneuen Werken arabischer Komponisten über französische Opernarien bis zu Johannes Brahms. Die in Dresden an der Semperoper engagierte Mezzosopranistin Gala El Hadidi begleitet das Orchester als Solistin.

Das Programm im Überblick

Die jungen Orchester scheuen sich allesamt nicht, zu den „Sternen“ zu greifen: den großen letzten Werken, die zugleich die persönlichsten Zeugnisse ihrer Schöpfer darstellen. Ob Bruckners gewaltige Neunte oder Tschaikowskis „pathetische“ Sechste, ob Mahlers letzte vollendete Symphonie oder Rachmaninows Dritte – im Programm von Young Euro Classic reiht sich diesmal ein gewaltiges Spätwerk an das nächste.

Ausladende Klavierkonzerte von Brahms und Rachmaninow gibt es beim exzellenten Nationalen Jugendorchester der Niederlande und bei den lettischen Gästen zu hören. Auch noch nie gehörte Werke kommen zum Tragen – sechs Uraufführungen und vier Deutsche Erstaufführungen bringen die insgesamt rund 1.500 Musiker mit.

Wem der Sinn nach ungewöhnlicheren und leichteren musikalischen Eindrücken steht, wird beim Konzert des Studentenorchesters aus Mexiko City oder dem Auftritt der Deutschen Streicherphilharmonie mit heiteren Werken von Mozart und Josef Suk fündig. Auch Tanzliebhaber kommen mit dem neuesten Programm des Bundesjugendballetts auf ihre Kosten. Vier junge preisgekrönte Pianisten gestalten einen ganzen Sonntag beim „Klavierfestival“. In der bestens etablierten Reihe „Klassik meets Jazz“ entführt der renommierte Jazzposaunist Nils Landgren in die musikalische Welt der Türkei - gemeinsam mit Sinem Altan, der Preisträgerin des Europäischen Komponistenpreises 2015.

Das Anliegen

Das Orchester als utopisches Miteinander, als Gesellschafts- und Gemeinschaftsmodell der Teilhabe, auch dafür steht Young Euro Classic. Hier wird auf

höchstem Niveau von jungen Musikern das gepflegt, was die europäische Orchester-Kultur seit Jahrhunderten auszeichnet, nämlich ihre grenzüberschreitende und integrative Funktion – im Zeichen von Begegnung, von Austausch, von einem Miteinander in friedlicher Koexistenz. In diesen krisenhaften Zeiten sind diese Werte eine wichtige Botschaft.

Das Festival ist auch Jugendkultur und wirkt dem demographischen Wandel des Klassikpublikums mit jährlich über 28.000 Besuchern, deren Altersdurchschnitt deutlich unter dem Durchschnitt des gängigen Konzertbesuchers liegen, entgegen.

Young Euro Classic öffnet und überschreitet Grenzen - kommen Sie mit!

Das vollständige Programm im Überblick finden Sie ab dem 7. April 2016 auf www.young-euro-classic.de

Tickets für 16/22/25 Euro erhältlich an allen bekannten Vorverkaufsstellen, online auf www.young-euro-classic.de oder per Hotline +49 (0)30 8410 8909. Weitere Vorverkaufsstellen im Konzerthaus Berlin und im Kulturkaufhaus Dussmann.